

Präventionstheater Grenzbereiche

*Interaktives Jugendtheaterstück
zur Prävention von sexuellen
Übergriffen unter Jugendlichen*



- **Grenzen wahrnehmen**
- **Grenzen setzen**
- **Grenzen akzeptieren**



Stückbeschreibung

Die Jugendlichen Lars und Franzi wollen sich gerne mal miteinander verabreden. Nur wer macht den ersten Schritt? Und was zieht man zu einem Date an oder über was redet man so? Die beiden treffen sich tatsächlich, lernen sich näher kennen und sind neugierig auf das andere Geschlecht. Dabei machen sie unterschiedliche Erfahrungen, kribbelig-spannende sowie schwierige. Lars und Franzi erleben Grenzen, Grenzverletzungen sowie Irritationen und manchmal steht es sogar auf der Kippe, ob das gemeinsame Treffen für beide gut ausgeht. Das Spiel auf der Bühne wird immer wieder durch eine Moderation ergänzt. In dieser Phase wird gemeinsam mit den Schüler/-innen das Theatergeschehen reflektiert. Mit Unterstützung der Moderation hat das Publikum die Chance die Handlung so zu lenken, dass Franzi und Lars auch wirklich eine gute Zeit miteinander verbringen ...

Präventionstheater Grenzbereiche

Kernaussagen:

- **Du bist wertvoll, niemand darf deine Gefühle verletzen oder deinen Körper benutzen.**
- **Du hast ein Recht darauf, dich gut zu fühlen und deine Sexualität zu entdecken.**
- **Traue deiner Wahrnehmung und deinen Gefühlen.**
- **Erkenne, was du willst und wo deine Grenzen sind.**
- **Grenzverletzungen sind kein Spaß, sondern Demütigung und Gewalt.**
- **Setze deine Grenzen. Kommuniziere klar und eindeutig.**

Rahmen | Zielgruppe | Technische Voraussetzung

- Klasse 7-9
- Stückdauer ca. 40 Min.
- Max. 120 Jugendliche pro Aufführung
- Verdunkelbarer Aufführungsraum
- Erhöhte Bühne (mind. 5 x 4 m)



Das Theaterstück dient als Einstieg in die Thematik. Eine Nacharbeit durch Fachpersonal von Beratungsstellen/aus der Jugendarbeit, sozusagen „von außen“ ist sinnvoll.

Das Stück entstand in Kooperation mit der Beratungsstelle Silberdistel e.V. aus Ludwigsburg.